

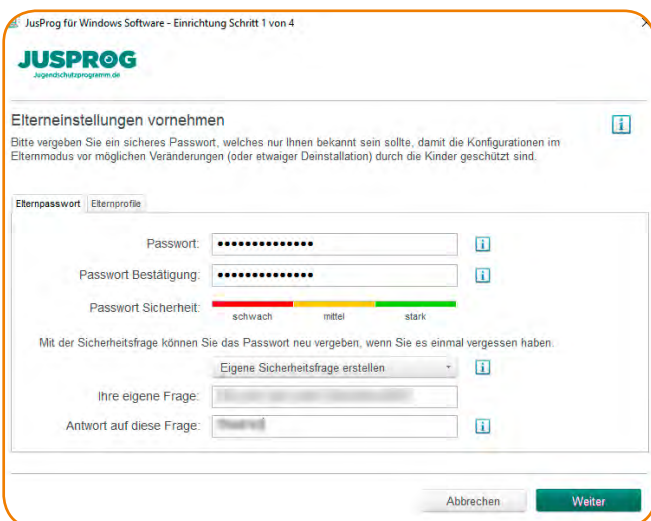
Kinder zwischen 10 und 12 Jahren sollten beim Surfen im Internet niemals sich selbst überlassen werden. Die ständige Beaufsichtigung ist schwierig, mit professionellen Kinderschutzprogrammen können Sie den Interzugriff für Ihr Kind altersgerecht gestalten.

Alternativ zur Kinderschutz-Software empfehlen wir Ihnen, zumindest ein Benutzerkonto mit Jugendschutz einzurichten.

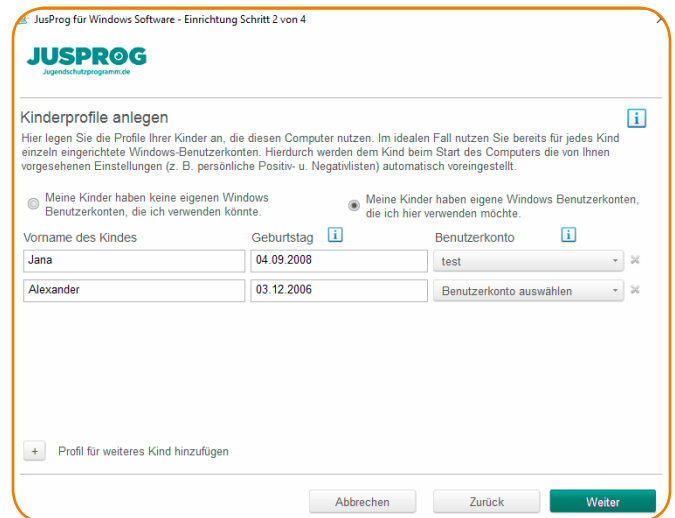
JUSPROG

Die kostenlose JusProg-Software können Sie auf der Webseite www.jugendschutzprogramm.de herunterladen.

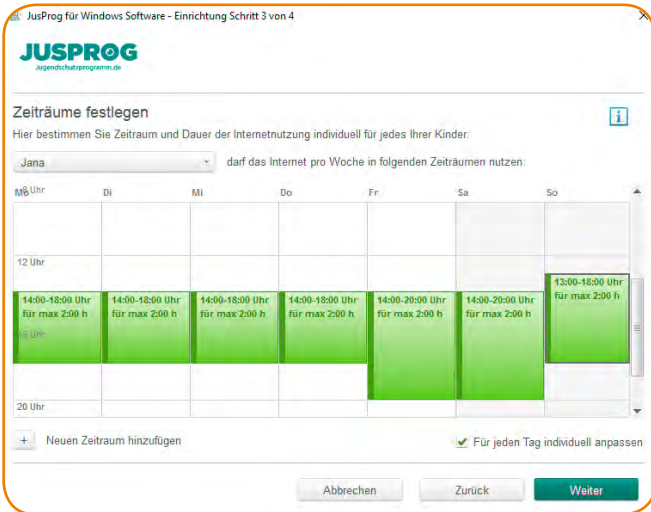
Wenn Sie JusProg auf Ihrem Rechner installiert haben und zum ersten Mal starten, werden Sie zunächst begrüßt. Klicken Sie auf „Weiter“, bis das Dialogfeld „Elterneinstellungen vornehmen“ erscheint.



Hier richten Sie Ihr Elternpasswort und eine Sicherheitsfrage ein. Das Passwort sollte zwölf Zeichen lang sein und aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen bestehen. Wählen Sie die Sicherheitsfrage so, dass Ihr Kind sie nicht beantworten kann.



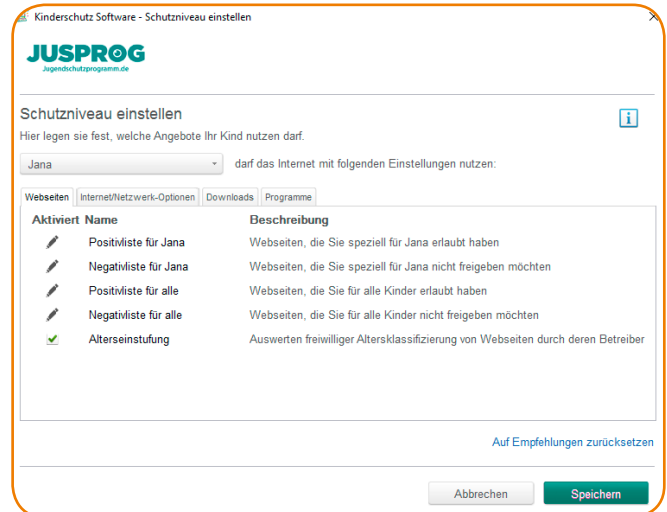
Im zweiten Schritt legen Sie ein Profil für Ihr Kind an. Dafür sollte Ihr Kind unabhängig vom Alter ein eigenes Windows-Benutzerkonto haben, das von der Kinderschutz-Software eingebunden wird.



Im folgenden Menü „Zeiträume festlegen“ können Sie individuell und für jeden Wochentag Surfzeiten für Ihr Kind einrichten. Dabei lässt sich sowohl ein Zeitraum als auch eine Dauer der Internetnutzung definieren. Ein Beispiel: Freitags darf unsere Jana zwischen 14:00 und 20:00 Uhr für 2 Stunden surfen.



Jetzt sind die Grundlagen eingerichtet. Aber die Software kann noch mehr. Klicken Sie dazu auf „Schutzniveau einstellen“. Nun können weitere Einstellungen vorgenommen werden.



Unter dem Punkt „Webseiten“ lassen sich Listen mit erlaubten und verbotenen Webseiten einrichten. Im Reiter „Internet/Netzwerk-Optionen“ können Sie gezielt bestimmte Typen von Webseiten, z. B. E-Mail-Dienste, freischalten. Der Unterpunkt „Downloads“ erlaubt Ihnen, Dateiarten freizugeben, die heruntergeladen werden dürfen (z. B. Musikdateien). Wählen Sie „Programme“, um Anwendungen, die Ihr Kind nicht nutzen darf, in eine Liste einzutragen. Klicken Sie abschließend auf „Speichern“.



Zum Schluss gelangen Sie zu einer Übersicht mit allen Einstellungsmöglichkeiten. Hier können Sie jederzeit Änderungen vornehmen.